

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

260 (22.9.1872) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 260. (Zweites Blatt)

Sonntag den 22. September

1872.

Wohnungsanträge und Gesuche

* Bismarckstraße 3 ist sogleich oder auf 23. Oktober eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche u. s. w. zu vermieten. Näheres daselbst.

Wohnungen zu vermieten.

* Auf den 23. Oktober ist Bleichstraße 46 (Sommerseite), nahe am Sallemwäldchen, eine hübsche Wohnung von 4 geräumigen, heizbaren Zimmern, 1 Mansarde und allem Zubehör (nicht Neubau) zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

* Eine Wohnung im 2. Stock des Hinterhauses Langestraße 140, bestehend aus 3 schönen, großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

* Eine freundliche Wohnung von 3 ineinandergehenden Zimmern, wovon das größere schön möblirt, die beiden andern unmöblirt sind, ist auf 1. Oktober (einzeln oder zusammen) an einen oder zwei solide Herren zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 16 im 2. Stock des Vorderhauses.

* Eine schöne Wohnung im 2. Stock, mit 4-5 Zimmern, Glasabschluss, Wasserleitung, 1 Mansarde und sonstigem Zubehör, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Bahnhofsstraße 9 parterre.

* Eine freundliche Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche nebst Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus ist auf 23. Oktober zu vermieten: Bleichstraße 28 im 3. Stock, Neubau.

* Eine freundliche Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller ist auf 23. Oktober wegen schneller Verlegung zu vermieten. Näheres Karlsstraße 31.

Zimmer zu vermieten

* 21. Zwei freundliche Zimmer sind an einen oder zwei Herren möblirt auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Schützenstraße 21 im zweiten Stock.

* Zwei Zimmer sind zu vermieten und können sogleich oder auf Oktober bezogen werden: Erbprinzenstraße 24.

* Ein gut möblirtes Parterrezimmer ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 29 parterre.

* Spitalstraße 26a ist ein möblirtes Zimmer und ein möblirtes Mansardenzimmer mit 2 Betten auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im dritten Stock links.

Zimmergesuch.

* Auf 1. Oktober wird ein Zimmer oder sonst ein Lokal zu mieten gesucht, um Möbel darin aufzubewahren. Wo? zu erfragen Kriegsstraße 101 im dritten Stock.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches in Kochen sowie in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, wird für auswärts auf's Ziel in Dienst gesucht. Näheres Adlerstraße 8 im 2. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und etwas nähen kann, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 34 im 2. Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird auf Michaeli zu Kindern gesucht. Näheres Langestraße 46 im Laden.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet auf's Ziel eine Stelle: Freie Herrenstraße 8.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen, bügeln und putzen kann und sich sonst willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen im Komtor des Tagblattes.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet auf das kommende Ziel eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 52.

* Ein einfaches, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen, etwas nähen und spinnen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 43 im ersten Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sowie sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Jähringerstraße 39 parterre.

* Ein Zimmermädchen und ein tüchtiges Küchenmädchen werden auf's Ziel gesucht: Amalienstraße 51.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, findet eine gute Stelle: Langestraße 167 im 3. Stock.

* Ein reinliches Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, findet auf Michaeli eine Stelle: Hirschstraße 22 im untern Stock.

* Ein einfaches, junges Mädchen, welches die häuslichen Geschäfte verrichten kann, findet auf Michaeli eine Stelle: Kronenstraße 60.

* Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen vorkommenden Hausarbeiten willig unterzieht, wird auf nächstes Ziel gesucht. Zu erfragen Ecke der Langen- und Fasanenstraße im Laden.

* Ein fleißiges braves Mädchen, welches etwas selbstständig kochen, serviren und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf kommendes Ziel eine gute Stelle. Näheres Jähringerstraße 25.

* Ein solides Mädchen, welches selbstständig kochen und die übrigen häuslichen Geschäfte verrichten kann, findet auf's Ziel eine Stelle. Näheres Waldstraße 24 im Laden.

* Ein Mädchen, welches schon nähen und bügeln kann, sowie das Zimmerreinigen gut versteht, wird gesucht als Zimmermädchen: Langestraße 207.

* Ein solides braves Stadtmädchen, welches sich auch willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Michaeli eine gute Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße 27 im 2. Stock.

* Schützenstraße 41 parterre wird auf's Ziel ein in Haushaltungsarbeiten gewandtes und zuverlässiges Mädchen gegen hohen Lohn gesucht.

* Ein fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet eine gute Stelle: Akademiestraße 39 im Hinterhaus.

* Ein solides Mädchen, welches selbstständig kochen kann, findet gegen hohen Lohn und gute Behandlung eine Stelle. Zu erfragen Bleichstraße 14.

* Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Spitalstraße 26a parterre.

* 21. Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches einer besseren Küche vorstehen kann, findet gegen guten Lohn eine dauernde Stelle. Zu erfragen Herrenstraße 10.

* Ein braves, ordnungsliebendes Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird auf kommendes Ziel gesucht. Zu erfragen Waldhornstraße 54 im Laden.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird auf's Ziel gesucht: Durlacherthorstraße 55 rechts.

* Ein ordentliches Mädchen, welches etwas vom Kochen versteht und sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, wird auf Michaeli in Dienst gesucht: Hirschstraße 17 unten.

* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet eine Stelle: große Herrenstraße 16.

* Zwei Mädchen, welche sich allen häuslichen Arbeiten willig unterziehen, werden auf nächstes Ziel in ein Gasthaus gesucht. Näheres Karlsstraße 21.

Dienst-Gesuche.

* Ein anständiges, solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sucht auf nächstes Ziel bei einer achtbaren Familie eine Stelle: Jähringerstraße 68 eine Stiege hoch, links.

* Zwei Mädchen, wovon das eine gut bürgerlich kochen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und sich denselben

unterzieht, das andere schön nähen kann, auch das Zimmerreinigen versteht und Liebe zu Kindern hat, suchen auf's Ziel Stellen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein fleißiges, ordnungsliebendes Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 30 im dritten Stock.

* Ein solides, braves Mädchen von 18 Jahren, welches noch nicht lange hier dient, sucht auf nächstes Ziel bei einer besseren Herrschaft eine Stelle als Kindmädchen. Näheres zu erfragen Amalienstraße 45 im Hinterhaus, ebener Erde.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße 7, Vorderhaus im zweiten Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und spinnen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 18, Morgens von 9 bis 10 Uhr.

* Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche gut vorstehen kann, sucht bei einer bürgerlichen Familie auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 83 im 3. Stock.

5000 fl.

sind gegen erstes Unterpfand mit doppelter Sicherheit auf den 1. November d. J. auszuliehen. Näheres bei Waisenrichter Köffel.

Kellnerin-Gesuch.

* Eine fleißige und solide Kellnerin und eine Köchin werden auf's Ziel gesucht. Näheres Blumenstraße 21.

Eine Lauffrau

wird gesucht. Zu erfragen Steinstraße 23 im Hinterhaus, Querbau.

Beschäftigungs-Anträge.

* Eine solide Person erhält gegen geringe Arbeit täglich eine Schlafstelle unentgeltlich. Näheres Spitalstraße 35 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches schön sticken kann und im Kleidermachen etwas Erfahrung hat, wird zum Nähen gesucht: Akademiestraße 32.

Lehrlingsstelle.

3.1. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener, gesitteter, junger Mann (ohne Unterschied der Confession) kann bei mir unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.

Adolf Willstätter.

Verloren.

* Freitag Abend wurde in der Amalienstraße bei der Infanteriekaserne ein **Batisttuch**, mit L. K. gestickt, verloren. Es wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Karl-Friedrichstraße 23 eine Stiege hoch abzugeben.

Verlaufener Hund.

Es hat sich Freitag Morgen ein brauner Jagdhund verlaufen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben gegen Belohnung Waldstraße 11 im 2. Stock zwischen 1 und 2 Uhr abzugeben.

* Vor einigen Tagen blieb in meinem Laden ein **Stoß** stehen und kann abgeholt werden bei

J. Mattinger, Langstraße 157.

Zugelaufener Pudel.

* Ein junger Pudel mit einem weißen Flecken an der Brust ist zugelaufen und kann abgeholt werden: Kronenstraße 44.

Villa-Verkauf

2.1. Eine freistehende, massiv gebaute Villa (18 Zimmer enthaltend) nebst großem, schönem Garten in der Kriegsstraße, ist unter ganz günstigen Bedingungen sogleich zu verkaufen, kann auch auf Verlangen Stellung und Remise dazu gebaut werden. Näheres bei **Baldas, Maurermeister, Viktoriastraße 17 im dritten Stock.**

Hausverkauf.

* Ein dreistödiges, massives Haus im östlichen Stadttheile, mit Hofvor, Seiten- und Querbau nebst Garten ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Kaufpreis 20,000 fl. und rentirt sich zu 30,000 fl. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Häuser-Verkauf.

2.1. In westlichen und östlichen Stadttheile sind mehrere Häuser zu verkaufen. Näheres bei **Baldas, Maurermeister, Viktoriastraße 17 im 3. Stock.**

Ein junger Pinscherhund

(ächte Race) ist zu verkaufen: Steinstraße 7.

Verkaufsanzeigen.

* Zu verkaufen sind eine gut erhaltene Stiege von Eichenholz, Kastenläden und mehrere weingrüne Oval-Koffer in gutem Zustande. Näheres Waldstraße 32 h.

* Eine **Weinpresse** mit hölzerner Spindel ist billig zu verkaufen: Schützenstraße 17.

Ein kleiner eiserner **Kochherd** zu Kohlenfeuerung ist um billigen Preis zu verkaufen: Kronenstraße 2.

Kaufgesuch.

* Es wird ein sogenannter **Kasernenofen** zu kaufen gesucht. Zu erfragen Kronenstraße 41.

* Es werden 3 bis 4 gebrauchte **Rohrstühle**, sowie ein gebrauchter **Stehspiegel** zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man abzugeben: Stephaniensstraße 7 parterre.

Privat-Bekanntmachungen.

Göttinger Würste

ist wieder eine frische Sendung eingetroffen und werden billigt abgegeben bei **J. Schuhmacher, Ecke der kl. Herren- u. Amalienstraße 14.**

Neuen Salz-Laberdan

empfiehlt **Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.**

Französische Champagner, deutsche Schaumweine, ferner

Rheinweine, Moselweine, Burgunderweine, Bordeauxweine, spanische Weine, portugiesische Weine, Ungarweine

empfiehlt **Louis Dörle, Großherzogl. Hoflieferant.**

Mohnöl, neues,

ganz rein, empfiehlt billigt

Christoph Grimm,

2.2. Langstraße 36.

Englische

Eyck-Bückinge, Sardines à l'huile, russ. marinirte Sardinen, ächte Kräuter-Anchovis, holl. und franz. Sardellen,

feinst marinirte Häringe, neue

holl. Häringe (pur Milchner)

empfiehlt **Louis Dörle, Großherzoglicher Hoflieferant.**

Zafeltrauben, Zafeläpfel,

Zafelbirnen, Kochbirnen,

Zwetschgen, Abfallobst,

Frühkartoffeln, Weißkraut, spizes Silber-

das vorzüglichste zum Einmachen,

Weißkraut, rundes,

Nothkraut, Wirsing,

Carotten (Gelberüben),

Notherüben, Endivie,

Nettige, Sellerie, Lauch und Zwiebeln,

verschiedene Gewürz- und Zuthatkräuter u. s. w.

hat abzugeben **Großh. landw. Gartenbauschule.**

12.3.

Wanzenod.

Dieses probate und sichere Mittel vertilgt die lästigen **Wanzen mit Brut** auf immer. à Flasche 18 kr. Niederlage bei **H. Brugier, Waldstraße 10.**

Toilette-Seifen, das Neueste, Amygdalin- und Mal- ven-Seife

empfehl
4.1. **Fr. Spelter.**

**Sträßburger Stearinkerzen,
Milly-Kerzen,**
vollgewichtig und in Primaqualitäten em-
pfehl billigst 3.1.

J. Schuhmacher,
Ecke der H. Herren- u. Amalienstraße 14.

Arcanum, giftfrei,
oder sicherstes Mittel zur Vertilgung von
Ratten und Mäusen, off. rirt in Schach-
teln à 7½ Sgr. = 27 kr.
Niederlage bei **Th. Brugier** in Karls-
rube, Waldstraße 10. 12.2.

Seegras I^a
empfehl
J. Bähr,
Friedrichsplatz 12, Eingang Erbprinzenstr.

Schwedenständer
und ächte Schwedische Zündhölzer, Salonhölz-
chen, Wachskerzen und Cigarren-Anzänder
von Pollack bei
C. B. Gehres, Langestraße 139,
Eingang Kammstraße.

**Haus- und
Arbeits-Toppen**
zu 6 fl. empfehl
Hermann Haas,
3.1. 10 Friedrichsplatz 10.

19 Waldhornstraße 19.
Neue und gebrauchte Chiffonnieres, Kom-
mode, Kanapee, Bettladen mit und ohne Koff-
ein- und zweihürige Kleider- und Küchen-
schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Betten und
Matrasen empfehl zu billigsten Preisen
Ferdinand Holz,
Möbelhandlung und Vermietgeschäft.

**Schuhe — Stiefel —
Pantoffel**
für Damen und Kinder
in größter Auswahl empfehl
billigst
Luisa Epies, Friedrichsplatz 8.

Musikalien-Verhanstalt
von
L. Fr. Schuster,
Friedrichsplatz 10.
Abonnements können jeden Tag be-
gonnen werden. 10.1.

Geschäftsempfehlung.
*3.1. Unterzeichneter empfehl eine Aus-
wahl von Spiegeln, Oval-Rahmen für Pho-
tographien und übernimmt alle in sein Fach
einschlagende Arbeiten bei billiger und reeller
Bedienung.
Ph. Siegele, Berggolber,
Schwanenstraße 19.

Krankenpflege-Empfehlung.
* Einem geehrten Publikum die er-
gebenste Anzeige, daß ich Nachtwache bei
schwer Kranken gewissenhaft und pünktlich
besorge.
Lorenz, Chirurg,
Durlacherthorstraße 53.

Empfehlung.
* Ein Frauenzimmer empfehl sich den ge-
ehrten Damen im Kleidermachen nach dem
neuesten Journal in und außer dem Hause.
Näheres Akademiestraße 33 im 3. Stod.

Blumenzwiebeln,
directer Bezug aus Holland, als: Hy-
acinthen, Tulpen, Crocus, Tazetten, Na-
nunkeln u. empfehl
Albert Knapper,
3.3. Kriegsstraße 106.

Harlemer Blumenzwiebeln,
als Hyacinthen zum Treiben und für
den Garten, Tulpen, Tazetten, Nar-
cissen, Crocus, Schneeglöckchen,
Anemonien, Nanunkeln, Jon-
quillen, Scilla u. empfehl
Gustav Manning,
3.3. Jähringerstraße 106.

Anzeige.
— Gutes Oberländer Kirschenwasser
per Flasche 36 kr., Zwetschenwasser per
Flasche 24 kr. ist fortwährend zu haben: Leo-
poldstraße 19 im zweiten Stod.

* **Blumenfohl**
empfehl jeden Tag frisch
Ch. Wilser,
Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Faas'scher Bierkeller.
Von Montag den 23. September an bleibt
meine Wirtschaft auf dem Keller geschlossen.
F. Faas.

Gasthaus zum Mohren.
**Krebssuppe,
Hasenbraten,
Entenbraten,
Gansbraten,
Sauerkraut &c. &c.**

Restauration von J. Schucker,
Jähringerstraße 25.
* empfehl heute Früh von 10 Uhr an Zwiebel-
kuchen, gebackene Fische, süßen Obst-
most, gute weiße und rothe Weine.

Anzeige.
**Meine Wirttschaft bleibt heute
geschlossen.**
Karlsruhe, den 22. Sept. 1872.
C. Kiefer Wittve,
zum König von Württemberg.
Gasthaus zur goldenen Waage.
Morgens 10 Uhr Zwiebelkuchen.
F. Lipp.

Gratias.
= Der beste und kürzeste Weg =
!!! zur sichern Heilung!!!
Kranken und Leidenden
sende ich auf portofreies Verlangen
franco und unentgeltlich den Gratis-
Auszug der neu erschienenen 27. Auf-
lage der segensreichen Broschüre: „Die
einzig wahre Naturheilskraft“
oder **Sichere Hilfe für innerlich
und äußerlich Kranke jeder Art,
auch gegen alle Geschlechts-
krankheiten.** 4.3.
Gustav Germann in Braunschweig.

Todesanzeige.
Theilnehmenden Verwandten und Freunden
widmen wir nochmals die schmerzliche Nach-
richt, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen
hat, auch unser liebes, unvergeßliches Töchterchen
Lina heute Früh 4½ Uhr in einem Alter
von 5 Jahren 1 Monat 13 Tagen zu sich in
ein besseres Jenseits abzurufen.
Es bitten um stille Theilnahme
Karlsruhe, den 21. September 1872.
Die tiefgebeugten Eltern:
W. Seiter, Schreinermeister
nebst Frau.

Todesanzeige.
Schmerzzerfüllt benachrichtige ich Ver-
wandte und Freunde von dem heute Mor-
gen nach 8 Uhr erfolgten Tode meines
noch einzigen guten Sohnes Karl. Er
hatte sich mit großem Eifer der Xylo-
graphie und Malerei gewidmet, wurde
mitten in seinen Studien durch schwere
Nervenkrankheit unterbrochen und starb
nach 4½ jährigen Leiden im Alter von
26 Jahren.
Beerdigung Montag Vormittag 10 Uhr.
Karlsruhe, den 21. September 1872.
C. Rosdorff,
Director der höheren Töchterchule.

Liedertafel.
Heute findet bei günstiger
Witterung ein Ausflug nach
Grötzingen in Löwen statt.
Zusammenkunft ¼ 2 Uhr am
Durlacherthor.
Der Vorstand.

Arbeiterbildungsverein.
Montag den 23. d. M. wird Herr Dr.
Weigelt einen Vortrag halten über: „das
Steinsalzlager von Staßfurt und seine Ab-
raumialze, in ihrer Bedeutung für Gewerbe,
Industrie und Landwirtschaft“, wozu die
Mitglieder um zahlreiches Erscheinen ersucht
werden. Der Vorstand.

Neue Koffer

in großer Auswahl fortwährend zu haben bei **Ferdinand Holz,** Waldhornstraße 19.

Großherzogliches Hoftheater

Sonntag den 22. Sept. III. Quart. 93. Abonnementsvorstellung. **Der Troubadour.** Oper in 4 Akten von Verdi. Anfang 7 1/2 Uhr.

Dienstag den 24. Sept. III. Quart. 94. Abonnementsvorstellung. **Verirrungen.** Bürgerliches Schauspiel in 5 Akten von Eduard Devrient. Anfang 6 Uhr.

Karlsruhe, 21. Sept. Die Gasfrage ist in gestriger Sitzung des Bürgerausschusses zum dritten Male verhandelt worden, ohne daß dadurch die früheren Beschlüsse geändert worden wären.

In längerem klarem Vortrage entwickelte Oberbürgermeister Lauter den Standpunkt des Gemeinderathes, welcher der Ueberzeugung ist, daß kein Anlaß vorliegt, einen den Beschluß des Bürgerausschusses vom 7. Juni v. J. abändernden Antrag einzubringen.

Für die Verlegung des Gaswerkes sprechen Partikulier Kuenzle, Hoflieferant B. Römhildt, Anwalt Kufel, alle drei mehrmals, Bürgermeister Günther und Gasthofbesitzer Große.

Gegen die Verlegung: Oberbürgermeister Lauter, Altbürgermeister Müller, Gemeinderath Morstadt, Kanzler Köhle, Gemeinderath Gutmann, Fabrikant Müller, Gemeinderath Bielefeld und Kaufmann Müller, die vier erstern mehrmals.

Der Oberbürgermeister legte insbesondere dar, daß die Grundbesitzer um das Gaswerk den gesamten Mehraufwand übernehmen könnten und sollten, weil sie allein es sind, welchen die Verlegung des Gaswerkes Vortheile bringe, die, wie sie selbst mehrfach behauptet haben, eine Million Gulden betragen dürften. Der betreffende Güter complex betrage 70 Morgen; zahle jeder der fraglichen Grundbesitzer für die Ruhe seines Eigenthums nur 8 fl., so seien die Mehrkosten der Verlegung gedeckt und die Grundeigentümer würden noch nach ihrer eigenen hohen Darstellung einen Gewinn machen, indem hiernach ihr Eigenthum um weit mehr als um 8 fl. die Ruhe in die Höhe gehen würde.

Unter solchen Umständen dürfe die Gemeindevertretung der übrigen Bürgerschaft ein so großes Opfer von 166,000 fl. nicht aufbürden, wodurch sie einem kleinen Theile Vortheile zuwenden soll, welche diese selbst leichten Kaufes sich verschaffen könnten, während die Gemeinde durch die weitere Entfernung des Gaswerkes immer noch erheblich belastet und sogar der Gefahr ausgesetzt würde, durch die Errichtung eines Gaswerkes im Walde wegen der Feuergefahr in noch größerem Maßtheile zu gerathen.

Daraufhin brachte Gastwirth Große folgenden Antrag ein: „Der Bürgerausschuss möge beschließen: den Gemeinderath zu ermächtigen, das Angebot der Grundbesitzer nächst dem Gaswerke anzunehmen, welches besteht aus 120,000 fl. für den alten Gaswerksplatz, wenn selbigen die Gemeinde nicht selbst behalten wolle, 50,000 fl. in haarem Gelde und 20,000 fl. durch Stellung eines neuen Platzes. Der Gemeinderath wird ferner ermächtigt, auf dem angebotenen Platze ein neues Gaswerk nach den bereits gefertigten Plänen erbauen zu lassen. Der Ausschuss bewilligt die Geldmittel, welche zur Ausführung dieses Neubaus erforderlich sind im Gesamtbetrage von 664,000 fl., wovon die angebotenen Beiträge und die Summe für den alten Gaswerksplatz mit zusammen 190,000 fl. in Abzug zu bringen sind.“

In Gemäßheit der gesetzlichen Bestimmung trat nun der Gemeinderath ab, um sich zu beraten, ob der Antrag seine Zustimmung erhalten könne.

Die Sitzung wird unterbrochen und nachdem der Gemeinderath wieder im Saale erschienen war, verkündete der Oberbürgermeister folgenden Beschluß des Gemeinderathes:

„Der Gemeinderath hat beschlossen, den von dem Ausschussmitglied Große gestellten Antrag nicht zu dem seinigen zu machen, und kann somit dieser nicht zur Abstimmung gebracht werden. Die Gründe sind, daß der Gemeinderath keine neuen Gesichtspunkte gefunden hat, um sich entgegen dem bestehenden Beschlusse des Ausschusses, für die Verlegung des Gaswerkes zu entscheiden, durch welche ein Mehraufwand von mindestens 166,000 Gulden der Gemeinde aufgebürdet würde.“ Hiermit wird die Sitzung geschlossen.

Vorläufiges Wochenrepertoire des Großh. Hoftheaters.

Sonntag: Der Troubadour.

Dienstag: Verirrungen.

Donnerstag: Die Liebesdiplomaten. Strafrecht.

Freitag in Baden: Die Hochzeit des Figaro

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 21. Sept. Johann Schmid von Oberader, Metzger, mit Babette Hill von Weingarten.
- 21. „ Tobias Stahlberger von Rothensfeld, Schriftsetzer, mit Marie Hofmeister von Eichenheim.
- 21. „ Eduard Lees von hier, Gondlter, mit Karoline Wittweller von hier.
- 21. „ Valentin Kög von Darlanen, Trompeter, mit Eva Dold von Bruchsal.
- 21. „ Philipp Kraft von Mannheim, Schuhmacher, mit Katharina Dehn von Speier.
- 21. „ Johann Kohn von Heidenheim, Schreiner, mit Jakobine Venninger von Bruchsal.
- 21. „ Heinrich Geisler von Rinklingen, Fabrikarbeiter, mit Magdalena Fischer von Bretten.
- 21. „ Bernhard Schindler von Ottersweiler, Restaurateur, mit Magdalena Dieterle von Schapbach.
- 21. „ Friedrich Kasten von Hannover, Former, mit Crescentia Kaiser von Haslach.
- 21. „ Andreas Drax von hier, Metzger, mit Henriette König von Rauberhildesheim.
- 21. „ Jakob Barth von Knielingen, Metzger, mit Juliane Ulrich von Teutschneureuth.
- 21. „ Johann Bayer von Adelshelm, Maschinengeizer, mit Magdalena Fagner von Adelshelm.
- 21. „ Johann Keller von Ubstadt, Feldwebel in Rastatt, mit Veriba Plomer von Weiber.
- 21. „ Wilhelm Barth von Raubronn, Mechaniker, mit Anna Füller von Schwellingen.
- 21. „ Johann Ulmer von Klein-Ingelheim, Schlosser, mit Katharina Ulrich von Vietighelm.

21. Sept. Friedrich Michael von hier, Schlosser, mit Luise Fröh von hier.

21. „ Max Dreyfuß von hier, Kaufmann, mit Cassille Ketter von Bühl.

21. „ Bernhard Nügge von Rügenwalde, Oberfeuerwerker, mit Luise Bille von Goldberg.

21. „ Jakob Ganner von Sennfeld, Maschinist, mit Luise Bernhard von Röllenberg.

21. „ Emil Wirth von hier, Beschreiber, mit Eva Wilhelm von Mannheim.

21. „ Adilo von Schloheim von Utzleben, Major und Abtheilungs-Kommandeur, mit Marie Schneidewind von Holzhalben.

21. „ Dr. Karl Wendelsohn-Bartholdy von Leipzig, Professor in Freiburg, mit Mathilde von Werl von Rastatt.

21. „ Wilhelm Mecklenburg von Oldenburg, Architekt, mit Sophie Lenz von Heilberg.

21. „ Eduard Gut von hier, Aktuar, mit Sophie Keller von hier.

21. Sept. Bernhard Madlinger von Sasbach, Maurer, mit Sophie Baumgärtner von Sulzfeld.

Schließungen:

Geburten:

19. Sept. Ida, Vater Wilhelm Guffäcker, Kaufmann.

19. „ Karoline Frieda, Vater Friedrich Klose, Wagenwärter.

20. „ Theresie Katharine, Vater Martin Holzleiter, Schneider.

20. „ Anna, Vater Berthold Kuhn, Wagenwärter.

21. „ Franz Heinrich, Vater Franz Hillenbrand, Schneider.

Todesfälle:

20. Sept. Ludivina Denz, alt 37 Jahre, Ehefrau des Schneiders Denz.

21. „ Christian Joseph Morde, Domäneninspektor a. D., ledig, alt 70 Jahre.

21. „ Lina, alt 5 Jahre 1 Monat 13 Tage, Vater Schreiner Seiter.

21. „ Karl Meisner, Kgl. Graph und Maler, ledig, alt 26 Jahre.

21. „ Hermann, alt 6 Monate 24 Tage, Vater Schreiner Jürgenjen.

21. „ Lina, alt 6 Monate 4 Tage, Vater Lokomotivführer Menges.

3.1. Für die Wintersaison ist mein Lager in

Kleiderstoffen, Châles,

den geschmackvollsten und neuesten

Herbst- und Winter-Mänteln

sowie

Regenmänteln

auf's Reichhaltigste assortirt.

Julius Levinger jr.,
147 Langestraße 147,
gegenüber dem Museum.

3.1. Mein Lager in

Strickwolle,

schwarz, weiß, grau melirt, farbig und gereift, 4-, 5- und 6fach, 7fache **Gläser Wolle, Gobelin, Terneaux- und Castor-Wolle** etc., bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Nupp, 129 Langestraße 129.